

VEREIN GEAK – CECB – CECE
Arbeitsgruppe Zertifizierung und Ausbildung

Beschrieb Mentoring

Ausgangslage	<p>Die Zulassung als GEAK®-Experte erfolgt entweder über den Nachweis von absolvierten Aus- und Weiterbildungen oder im Falle langjähriger Erfahrung sur Dossier. Aufgrund des Erfolgs des GEAK® und dem damit vermehrten Einsatz des Ausweises in der Energieberatung ist es für junge Energiefachleute zunehmend schwieriger, Energieberatungen durchführen zu können und diese auch zu belegen, wenn sie vorgängig keinen GEAK® ausstellen dürfen.</p> <p>Das GEAK®-Mentoring soll diese Lücke schliessen. Ein GEAK®-Experte kann eine Fachperson, die sich zertifizieren lassen möchte, bei der Erstellung ihrer ersten GEAK® unterstützen. Der GEAK®-Experte übernimmt dabei die Rolle des Mentors, die noch nicht zertifizierte Fachperson die des Mentees. Beide arbeiten zusammen und zwar von der Besichtigung über die Erarbeitung der Dokumente mit dem GEAK® Tool bis zur abschliessenden Besprechung mit dem Auftraggeber. Der Mentee soll hierbei vom Wissen und der Erfahrung des Experten profitieren können. Auf dem GEAK® kann sowohl der Mentee wie auch der Mentor als Verfasser des Dokumentes angegeben werden. Für die Richtigkeit des Ausweises resp. des Beratungsberichts bürgt jedoch weiterhin ausschliesslich der Mentor, was dieser mit seiner Unterschrift bestätigt.</p>
Ablauf	<p>Angehende GEAK®-Experten, die zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht über genügend Aus- und Weiterbildung verfügen respektive den Erfahrungsausweis nicht erbringen können, werden von der Zertifizierungsstelle auf das Mentoring hingewiesen. Der Mentee erhält somit Gelegenheit, innert zweier Jahre durch die Mitarbeit an drei GEAK®-Ausweisen Erfahrungen zu sammeln und diese mittels der selbst erarbeiteten Dokumente nachzuweisen.</p> <p>Die Suche eines geeigneten Mentors obliegt dem Mentee. Aufgrund der praktischen Umsetzung sind vorzugsweise GEAK®-Experten aus der näheren Umgebung oder gar aus demselben Betrieb zu wählen. Hat der Mentee einen Mentor gefunden, meldet er dies der Betriebszentrale und darf sodann die Einführungsschulung zum GEAK® besuchen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Mentee eine umfassende Einführung in die Toolhandhabung erhält und der Mentor sich auf die bautechnische Betreuung konzentrieren kann.</p> <p>Der Mentee kann mittels eigenem Zugang auf die Objekte des Mentors zugreifen und bearbeiten, ohne diese jedoch publizieren zu können. Gemeinsam erarbeiten Mentee und Mentor die Berechnungsgrundlagen und stellen die Ausweise aus. Der Mentor führt zudem die nachfolgende Checkliste.</p> <p>Nach Abschluss von mindestens drei GEAK® reicht der Mentee Kopien der Ausweise sowie die ausgefüllte Checkliste bei der Betriebszentrale ein. Sofern die Unterlagen gutgeheissen werden, wird der Mentee als GEAK®-Experte zugelassen und erhält nach dem Entrichten der Zertifizierungsgebühr einen persönlichen Zugang zum GEAK®-Onlinetool.</p>

Key Points	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beide, Mentor und Mentee, sind bei der Gebäudebesichtigung anwesend. 2. Der Mentor bestätigt mit seiner Unterschrift die Mitarbeit der auf dem GEAK® dokumentierten Fachperson (Mentee). 3. Die Haftung für die Richtigkeit des GEAK® bleibt beim unterzeichnenden GEAK®-Experten. 																				
Anforderung an Mitarbeit	<p>Der Mentee ist angehalten so viel wie möglich selbständig an den GEAK Plus zu arbeiten. Im Mindesten sind die nachfolgend aufgeführten Arbeiten selbständig durch den Mentee auszuführen:</p> <table border="1" data-bbox="443 667 1460 1155"> <tr> <td>Beteiligung an der Bearbeitung eines GEAK Plus</td> <td>3 x</td> </tr> <tr> <td>Durch den Mentee alleine erstellter GEAK Plus, inkl. aller Eingaben</td> <td>1 x</td> </tr> <tr> <td>Gesprächsleitung beim Schlussgespräch mit Auftraggeber</td> <td>1x</td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit bei der Gebäudebesichtigung</td> <td>3 x</td> </tr> <tr> <td>Erstellen der Flächenauszüge für 380/1</td> <td>2 x</td> </tr> <tr> <td>Erstellen Sanierungskonzept Gebäudehülle</td> <td>1 x</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme Heizungs- und Warmwassersystem</td> <td>2 x</td> </tr> <tr> <td>Auswertung Energieverbrauchsdaten Heizung und WW</td> <td>2 x</td> </tr> <tr> <td>Auswertung Energieverbrauchsdaten Elektro</td> <td>1 x</td> </tr> <tr> <td>Bearbeiten der Wirtschaftlichkeitsberechnung</td> <td>1 x</td> </tr> </table>	Beteiligung an der Bearbeitung eines GEAK Plus	3 x	Durch den Mentee alleine erstellter GEAK Plus, inkl. aller Eingaben	1 x	Gesprächsleitung beim Schlussgespräch mit Auftraggeber	1x	Anwesenheit bei der Gebäudebesichtigung	3 x	Erstellen der Flächenauszüge für 380/1	2 x	Erstellen Sanierungskonzept Gebäudehülle	1 x	Aufnahme Heizungs- und Warmwassersystem	2 x	Auswertung Energieverbrauchsdaten Heizung und WW	2 x	Auswertung Energieverbrauchsdaten Elektro	1 x	Bearbeiten der Wirtschaftlichkeitsberechnung	1 x
Beteiligung an der Bearbeitung eines GEAK Plus	3 x																				
Durch den Mentee alleine erstellter GEAK Plus, inkl. aller Eingaben	1 x																				
Gesprächsleitung beim Schlussgespräch mit Auftraggeber	1x																				
Anwesenheit bei der Gebäudebesichtigung	3 x																				
Erstellen der Flächenauszüge für 380/1	2 x																				
Erstellen Sanierungskonzept Gebäudehülle	1 x																				
Aufnahme Heizungs- und Warmwassersystem	2 x																				
Auswertung Energieverbrauchsdaten Heizung und WW	2 x																				
Auswertung Energieverbrauchsdaten Elektro	1 x																				
Bearbeiten der Wirtschaftlichkeitsberechnung	1 x																				
Mentee	<p>Als Mentee zugelassen werden angehende Fachleute, die bereits über eine Aus- und Weiterbildung im Bauwesen verfügen, die Anforderungen als GEAK®-Experte jedoch noch nicht erreichen.</p> <p>Zur Entlastung des Mentors besucht der Mentee vor dem Programm die Einführungsschulung (GEAK-Zulassung mit Auflagen). Anschliessend erhält er einen persönlichen Zugang zur GEAK®-Schulungsplattform (Trainee-Account). Mittels dieses Zugangs kann der Mentee Datensätze, die vom Mentor frei geschaltet wurden, bearbeiten. Ausdrücke der Dokumente sind jedoch nur als Vorschau möglich und haben keine Gültigkeit.</p>																				
Mentor	<p>Als Mentor kann jeder zertifizierte GEAK®-Experte amten. Der Mentor begleitet den Mentee bei der Ausstellung der GEAK®-Dokumente. Diese können zunehmend selbständig durch den Mentee ausgefüllt werden. Für den Inhalt und die Publikation zeichnet nach wie vor der Mentor verantwortlich.</p> <p>Die durch den Mentee zu bearbeitenden Datensätze müssen vom Mentor in seinem Account eröffnet und dann für den Mentee freigeschaltet werden. Der Mentee darf nicht direkt auf dem Zugang des Mentors arbeiten. Nach Abschluss des Projekts muss der Mentor den Zugriff für den Mentee wieder deaktivieren.</p> <p>Ein Mentor darf jeweils nur einen Mentee auf einmal betreuen.</p>																				

<p>Freischalten Mentee</p>	
<p>Dauer</p>	<p>Ein Mentoring dauert maximal zwei Jahre. Innert dieser Frist sind mindestens drei GEAK[®] auszustellen. Eine Verlängerung des Mentorings ist nicht möglich.</p>
<p>Kosten</p>	<p>Jegliche Entschädigungen oder Abgeltungen für den Mentor werden direkt zwischen dem Mentee und dem Mentor geregelt. Nebst den Schulungskosten und den Zertifizierungsgebühren werden seitens Vereins GEAK – CECB – CECE keine Gebühren erhoben.</p>

Zürich, 30.08.2017/am

Checkliste Mentoring GEAK Plus

Angaben zum Mentee

Name, Vorname	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Adresse oder Firmenstempel	

1. Grundbedingungen, Zusammenarbeit Mentor-Mentee

<p>Vorbereitungsgespräch: In einem Vorbereitungsgespräch zwischen Mentee und Mentor wurden folgende Themen besprochen und definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit zwischen Mentor und Mentee - Vorgehensweise bei der Bearbeitung, Aufgabenteilung und Kommunikation - Inhaltliche Klärung von Stärken und Schwächen des Mentee: insbesondere bezüglich der Themen Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Elektro (Haushalt), Kosten/Wirtschaftlichkeit, sowie konzeptionelle Erfahrung. 	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Anzahl geforderter GEAK Plus: Der Mentee war an der Bearbeitung von mindestens drei GEAK Plus Berichten massgeblich beteiligt. Die Beteiligung wurde entsprechend auf den GEAK Dokumenten bestätigt.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Arbeitsteilung, Grad der Selbstständigkeit: Alle GEAK Plus Dokumente wurden in gemeinsamer Arbeit (Mentee und Mentor) erstellt. Grundsätzlich wurde eine möglichst hohe Beteiligung des Mentee am Arbeitsprozess angestrebt. Mindestens ein GEAK Plus wurde von Anfang bis Ende durch den Mentee in selbständiger Arbeit erstellt. Die Qualitätssicherung und Begleitung wurden durch den Mentor gewährleistet.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

2. Vorarbeiten, Grundlagen, Besichtigung:

<p>Vorarbeiten:</p> <p>Der Mentee erhielt einen Einblick in die Vorbereitungsarbeiten und den Ablauf: Kontakt mit Bauherrschaft, Bedarfsabklärung (a), Offerterstellung, Bestellung der Unterlagen.</p> <p>(a) Vor der Arbeitsaufnahme soll eine Besprechung der Aufgabenstellung, Bedarfsabklärung der Bauherrschaft erfolgen, dabei sind nicht nur GEAK Inhalte zu besprechen, sondern auch Fragen wie An- Ausbaupotenzial, ev. Abbruch - Neubau, Langfristige Strategien, Finanzmittel und v.a. Wünsche Vorstellungen der Bauherrschaft.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Grundlagen:</p> <p>Dem Mentee wurde vermittelt, welche Grundlagen für das Erstellen eines GEAK Plus benötigt werden (Pläne, Energieverbrauchsdaten der letzten drei Jahre etc.)</p> <p>Dem Mentee wurde die Bezugsquelle wichtiger Hilfsmittel wie z.B. Fenstermerkblatt, Fenstertool, b-Faktoren Berechnung (https://www.endk.ch/de/fachleute-1/hilfsmittel) und weitere bekannt gegeben.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Gebäudebesichtigung, Aufnahmen vor Ort:</p> <p>Der Mentee war bei allen drei GEAK Plus bei den Gebäudebesichtigungen mit dabei und hat sich aktiv an den Aufnahmen und dem Erstgespräch beteiligt.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

3. Gebäudehülle, Flächenauszug, SIA 380/1:

<p>Grundsätzliches:</p> <p>Der Mentee wurde auf die relevanten Punkte bei der Berechnung des Heizwärmebedarfs nach der Norm SIA 380/1 aufmerksam gemacht und allfällige Wissenslücken wurden beseitigt.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Flächenauszug:</p> <p>Der Mentee hat bei mindestens zwei GEAK Plus die Flächenauszüge der thermischen Gebäudehülle und der Energiebezugsfläche gemäss SIA Norm 380/1 selbstständig erstellt.</p> <p>Bedingung: Es wurden die effektiven Flächen aufgrund von Plänen ermittelt und nicht Annäherungswerte über den GEAK Gebäudewizard generiert.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>U-Wert Berechnung, Wärmebrücken, b-Faktoren, Verschattungsfaktoren FS:</p> <p>Die U-Wert Berechnungen (opake Bauteile und Fenster) sowie der Auszug und die Bestimmung der Wärmebrücken wurden bei mindestens zwei GEAK Plus selbstständig durch den Mentee vorgenommen. Die b-Faktoren und die Verschattungsfaktoren wurden korrekt angewendet. (Hilfsmittel: U-Wert Rechner, Wärmebrücken Checkliste, Wärmebrückenkatalog, SIA 380/1, Fenstertool, Fenstermerkblatt, für FS1 www.suntag.ch oder Standardwerte Fenstermerkblatt). Bedingung: Die oben genannten Werte wurden nicht durch den GEAK Gebäudewizard generiert.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Sanierungskonzept Gebäudehülle:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus selbstständig das Konzept für die energetische Sanierung der Gebäudehülle erstellt.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

4. Gebäudetechnik, Geräte und Beleuchtung

<p>Grundsätzliches:</p> <p>Der Mentee hat das Basiswissen Gebäudehülle / Gebäudetechnik, das für das Erstellen eines GEAK Plus benötigt wird. Allfällige Wissenslücken wurden beseitigt.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Aufnahme und Konzept Heizung und Warmwasser:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei zwei GEAK Plus das bestehende Heizungs- und Warmwassersystem aufgenommen und hat selbständig einen Sanierungsvorschlag, unter Berücksichtigung der vor Ort verfügbaren Energiequellen vorgenommen.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Gemessener Verbrauch Heizung und Warmwasser:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei zwei GEAK Plus die gemessenen Energieverbrauchsdaten für Heizung und Warmwasser ausgewertet und den berechneten Heizwärmebedarf auf Plausibilität überprüft.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Geräte, Beleuchtung:</p> <p>Der Mentee hat das benötigte Basiswissen bezüglich energieeffizienter Geräte und Beleuchtung. Allfällige Wissenslücken wurden beseitigt. Hilfsmittel: www.topten.ch</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Gemessener Verbrauch Elektrizität:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus den gemessenen Verbrauch Elektrizität (b) ausgewertet und die Zahlen entsprechend interpretiert.</p> <p>(b) bei der Kategorie MFH aufgrund schwieriger Beschaffung (Datenschutz) in der Regel nur Auswertung Allgemeinstrom möglich.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

5. Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Förderung

<p>Kosten, Wirtschaftlichkeit und Förderung:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus die Kostenschätzung, die Förderbeiträge und die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung selbständig bearbeitet.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
---	---

6. GEAK Plus Tool, Bericht und Schlussgespräch

<p>GEAK Plus Tool und Bericht:</p> <p>Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus alle Eingaben im GEAK Plus Onlinetool selbständig vorgenommen sowie die Texte im Word Bericht und beim GEAK Dokument verfasst.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Schlussgespräch:</p> <p>Der Mentee hatte mindestens bei einem GEAK Plus die Gesprächsleitung beim Schlussgespräch mit der Bauherrschaft. Nächste Schritte aus Sicht der Bauherrschaft wurden thematisiert.</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

Angaben zum Mentor

Name, Vorname	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Adresse oder Firmenstempel	

Der Mentor bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die oben genannten Punkte wahrheitsgetreu beantwortet wurden. Hinweis: alle oben aufgeführten Fragen müssen für die Zulassung mit **Ja** beantwortet werden können.

Ort, Datum

Signatur des Mentors